

Energiesparmeister 2017 – Das beste Schulprojekt

Projektdarstellung

Niedersachsen

Bildungszentrum für Technik und Gestaltung

Schultyp: Berufsschule

Teilnehmer: 500 (15-25 Jahre)

Projektlaufzeit: Seit Sommer 2011

- Berufsschüler richten Tag der offenen Tür für externe Oberschüler und andere Interessierte aus, um Umweltaspekte versch. technischer Berufe darzustellen
- Mitfahrbörse von Schülern gegründet, Preise für klimafreundliche Anreise zur Schule
- Recycling, Mülltrennung, Energiesparmaßnahmen in Schule

Wer hatte die Projektidee?

Auszubildende Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik in Verbindung mit ihrem Fachlehrer Michael Paletta.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Wir veranstalten sozusagen einen öffentlichen Projekttag, an dem wir sowohl für andere Schüler als auch interessierte Externe umwelttechnische Themen aus verschiedenen Berufsfeldern thematisieren und erfahrbar aufbereiten. Wir möchten mit unserem Projekt ein wachsendes Interesse und Bewusstsein für verschiedene umwelttechnische Themen und Berufe zu wecken. Alle Projektbeteiligten sollen erkennen, dass sie selbst in ihrem Alltag ohne große Schwierigkeiten zum Umweltschutz beitragen können, Energie zu sparen und den Klimawandel zu stoppen. Es werden die Zusammenhänge zwischen Energie und Klimawandel erklärt und erlebbar gemacht, um dabei den Teilnehmern im Gesamtzusammenhang die eigene Rolle als Energiekonsument zu verdeutlichen.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Je nach Anmeldelage gibt es ein oder mehrere Projektstage. Die SchülerInnen unserer beteiligten Fachbereiche wählten umwelttechnische Themen aus, z.B. Heizen mit Holz, Energieeinsparung im Haushalt, mit der Sonne Strom erzeugen oder Wasser erwärmen etc. Sie kreierten eine Lernstation, an denen Sie praxisnah und auf einfache Weisen unseren Gästen die verschiedenen Thematiken vermittelten.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Klassen aus dem Bau- und Metallbereich z.B. Versorgungstechnik, Fahrzeugtechnik, Ver- und Entsorgungstechnik, Bauzeichner, Dachdecker etc.. Des Weiteren beteiligen sich immer eine Fachoberschulklasse, das Arbeitsamt Oldenburg, die Firma Paradigma (Hersteller Solaranlagen), eine Spedition aus der Region und versch. Ausbildungsbetriebe sowie die Schulleitung

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Mittlerweile sind ca. 1200 SuS aus allen Oldenburger Ober- und Gesamtschulen unsere Gäste gewesen. Diese wurden und werden über verschiedene umwelttechnische Themen informiert und bekommen noch einen Bezug zu den jeweils dahinterstehenden Berufen. Aus Evaluationsergebnissen ist ersichtlich, dass dieser Tag bei einigen unserer Gäste dazu beiträgt, dass Sie sich vertieft mit umwelttechnischen Themen auseinandersetzen.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Der finanzielle Aufwand hält sich in Grenzen, da wir vieles von Ausbildungsbetrieben oder Herstellern gestellt bekommen. Zur Vorbereitung und für die Kreation der Lernstationen müssen ca. 2 Unterrichtsstunden im Schuljahr eingeplant werden.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Unser Projekt ist, soweit es uns bekannt ist, einzigartig. Das Angebot für unsere Gäste, einen ganzen Schultag „Umwelttechnik und Energieeinsparung“ praxisnah von unseren SuS kennenzulernen, hat auch Seltenheitswert. Nicht ganz so neu ist das Konzept „Schüler schulen Schüler“ allerdings ist die Komponente „Interesse wecken für Berufe, die sich mit

umwelttechnischen Themen befassen“ neu und besonders. Was kann es besseres geben, als eine Berufswahl von Jugendlichen, die sich mit Umwelttechnik befassen.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Das hier vorgestellte Umweltprojekt ist den Oldenburger Oberschulen bekannt und es werden entsprechende Einladungen per Post und per Mail verschickt. Alle anderen Projekte (vgl. zwei Punkte weiter), werden teilweise der Regionalpresse mitgeteilt oder auf der Schulhomepage (www.bztg-oldenburg.de) unter der Rubrik "Projekte" festgeschrieben. Im Jahr 2015 war der lokale Sender O1 bei uns zu Gast und hat einen Kurzbeitrag in ihren News zu dem hier vorgestellten Projekt gemacht (siehe Anlagen).

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Wir gestalten das Projekt mittlerweile im sechsten Jahr in Folge und hoffen, dass noch weitere Jahre folgen. Das Projekt hat sich bei den Oldenburger Ober- und Gesamtschulen rumgesprochen und wir können der Anmeldeflut kaum noch gerecht werden. Weitere umwelttechnische Projekte gibt es bei uns an der Schule, z.B. ein Tag ohne Wärme und ohne Strom unterrichtlich zu gestalten und sich entsprechend mit umwelttechnischen Themen an diesem Tag zu befassen. Es gibt auch einen Plakatwettbewerb. Welches Plakat animiert am besten Müll vernünftig zu trennen. Die besten Plakate werden auf Kunststoff gedruckt und über die Mülltrennungsboxen montiert. Weitere Projekte sind beim nächsten Punkt aufgeführt.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Es gibt einige umweltspezifische Projekte an unserer Schule, wie im vorherigen Punkt schon anfänglich beschrieben:

- Ein Tag ohne Wärme und Strom
- Plakatwettbewerb Müll
- Teilnahme an Energiesparprojekt für Schulen der Stadt Oldenburg Projekt "Abgedreht" (Prämien für Energieeinsparung bei Gas, Wasser- u. Stromverbräuchen, sowie bei umweltspezifischen Projekten)
- Mitfahrzentrale organisiert durch die Schülervertretung
- Installation eines Trinkbrunnens, um Flaschen und Verpackungsmaterial für Getränke zu sparen
- Prämien für SuS die nachweislich mit öffentlichen Verkehrsmitteln o. dem Fahrrad zur Schule kommen
- Sukzessiver Austausch der Beleuchtung (LED Licht)
- Müllsammelaktion Schulgelände
- Sammeltonnen für Pfandflaschen Powered by TCPDF (www.tcpdf.org)

Bilder

